



München, 21.01.2020

Pressemitteilung

## Uni(te) behind the Science: Freitagstreik mit dem Präsidenten der Hochschule München

Am Freitag, 24.01.2020, ruft Students for Future München zum Klimastreik auf. Das Motto: „Uni(te) behind the Science – Denn die Zukunft ist jetzt“. Inhaltlich soll es um die Verantwortung gehen, die Hochschulen und Universitäten in der Debatte um Klimagerechtigkeit innehaben. Zu diesem Zweck wird u. a. Prof. Dr. Martin Leitner, Präsident der Hochschule München, seine Perspektive auf die Thematik darlegen – als erster Hochschulpräsident Münchens, der sich auf einer Veranstaltung von Students for Future äußert.

Students for Future (StuFF) wird am Freitag, 24.01.2020, den wöchentlichen Fridays for Future-Streik organisieren. Da sich die Untergruppe von Fridays for Future (FFF) per Definition auf die Münchner Hochschulen und deren Studierende fokussiert, wird der Streik thematisch die Hochschulen in den Mittelpunkt stellen. Das Motto „Denn die Zukunft ist jetzt“ drückt dabei aus, was StuFF fordert: Die Auswirkungen der Klimakrise werden nicht erst in Zukunft eintreten, sondern betreffen große Teile der Erde bereits heute – deshalb müssen die Hochschulen jetzt mehr denn je öffentlich zur Klimagerechtigkeit Stellung beziehen und sich zur Dringlichkeit der Lage bekennen.

Deshalb ist der Streik am 24.01.2020 für StuFF von entscheidender Bedeutung: Der **Präsident der Hochschule München**, Prof. Dr. Martin Leitner, hat sich zu einem Redebeitrag bereiterklärt. Eine Stellungnahme der Hochschulen ist eine Kernforderung von StuFF: „Wir halten ein öffentliches Statement der Hochschulleitungen für ein starkes Signal“, erklärt Max H. von StuFF, „Wir sehen es als Teil der Aufgaben einer Hochschule, die Gesellschaft auch über die Grenzen des Campus' hinaus über den Stand der Forschung aufzuklären. Sie müssen ihre gesellschaftliche Verantwortung als wissenschaftliche Institutionen wahrnehmen.“ Prof. Dr. Leitner ist der erste Präsident einer Münchner Hochschule, der auf einer StuFF-Veranstaltung sprechen wird.

### Die Klimabewegung unter den Studierenden

In den letzten Monaten breitet sich die Klimadebatte auch an den Münchner Hochschulen stetig unter den Studierenden aus: Der Streik am 24.01. ist bereits der zweite in München, der – von StuFF organisiert – die Hochschulen in den Fokus stellt. Die **Umweltreferate** der verschiedenen Universitäten arbeiten schon länger an Konzepten, um die Hochschulen klimaverträglicher zu gestalten; eine Gruppe von Studierenden hat in dieser Woche eigenständig eine Vollversammlung zur Diskussion bezüglich der Rolle der Unis in der Klimadebatte angesetzt. Außerdem soll die Public Climate School zeitnah wiederholt werden, nachdem sie im November 2019 als Klimaaktionswoche an über 40 Hochschulen deutschlandweit stattfand.



StuFF selbst gewinnt unter den Studierenden stetig an Zuwachs und Präsenz und etabliert sich auch im Umfeld der Münchner Umwelt- und Klimaorganisationen; StuFF steht zum Beispiel in engem Kontakt zum Bündnis „**München muss handeln**“. „Der Streik am 24.01. ist für uns eine wichtige Gelegenheit zu zeigen, wie viele Studierende bereit sind, fürs Klima auf die Straße zu gehen.“, erklärt Franziska K. von StuFF, „Natürlich ist der Streik auch eine Möglichkeit, noch mehr Studis zu erreichen, die wir noch nicht mobilisieren konnten – da liegt in den nächsten Monaten noch viel vor uns.“

### **Programm**

Neben Musik, Sprechchören und selbstgesungenen Klima-Songs wird es auf den drei Kundgebungen (zu Beginn, Mitte und Ende des Streiks) ein breites Programm an Redebeiträgen geben. Höhepunkt des Streiks wird **Prof. Dr. Martin Leitner** sein, Präsident der Hochschule München, der seine Perspektive auf die Rolle der Hochschulen in der Klimadebatte darlegen wird. **Prof. Dr. Markus Vogt von LMU Grün** spricht über die Notwendigkeit, Klimagerechtigkeit in die Curricula aufzunehmen. Darüber hinaus gibt **Alejandro Pacho Zapata**, Verantwortlicher des Öku-Büros in München für das Projekt „Klimasolidarität“, einen Einblick in die Rolle des globalen Südens in der Debatte. Es wird einen Beitrag über die Kooperation von **Siemens** mit der TUM geben und Max Hoffmann gibt stellvertretend einen Einblick in die Arbeit des **Referats für Umwelt SV der TUM**.

### **Wer ist Students for Future?**

Students for Future München ist eine hochschulübergreifende Gruppe von Studierenden, angeschlossen an die Fridays for Future-Ortsgruppe München. Sie will an den Universitäten und Hochschulen Münchens auf die Relevanz der Klimakrise aufmerksam machen und ist davon überzeugt, dass sich die Hochschulen und Universitäten als Zentren der Wissenschaft angesichts der Klimakrise starkmachen und Position beziehen müssen.

### **Weitere Informationen:**

Infos unter: <https://www.studentsforfuture-muc.de/> // <https://fff-muc.de/#stu4future>

Pressekontakt: Fenya Kirst, [presse@studentsforfuture-muc.de](mailto:presse@studentsforfuture-muc.de)